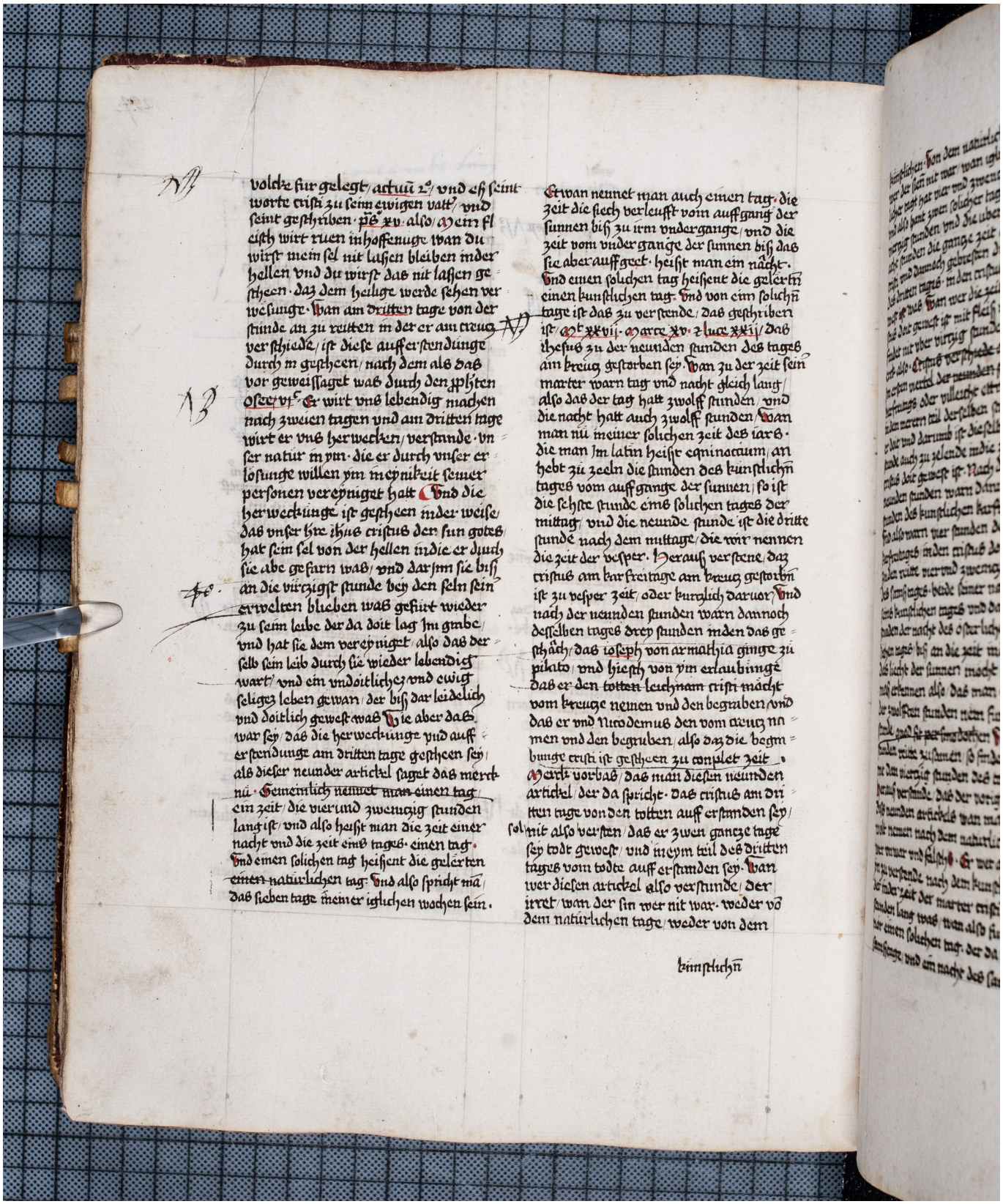
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



volcke fur gelegt/ actuū 2º/ vnd eß seint
worte cristi zu seim ewigen vatt/ vnd
seint geschriben· ps̄ xv· also/ Mein fl
eisch wirt ruen inhoffenuge wan du
wirst mein sel nit laßen bleiben inder
hellen vnd du wirst das nit laßen ge
scheen· daz dem heilige werde sehen ver
wesunge· Wan am dritten tage von der
stunde an zu reitten in der er am creucz
verschiede/ ist diese auffer stendunge
durch in gescheen/ nach dem als das
vor geweissaget was durch den pphten
osee vi^c· Er wirt vns lebendig machen
nach zweien tagen vnd am dritten tage
wirt er vns herwecken/ verstande· vn
ser natur in ym· die er durch vnser er
losunge willen ym in eynikeit seiner
personen vereyniget hatt Vnd die
herweckunge ist gescheen inder weise/
das vnser hre ihus cristus der sun gotes
hat sein sel von der hellen in die er durch
sie abe gefarn was/ vnd dar jnn sie biß
an die virtzigst stunde bey den seln sein
erwelten blieben was gefurt wieder
zu seim leibe der da doit lag Im grabe/
vnd hat sie dem vereyniget/ also das der
selb sein leib durch sie wieder lebendig
wart/ vnd ein vndoitlichez vnd ewig
seligez leben gewan/ der biß dar leidelich
vnd doitlich gewest was Wie aber das
war sey/ das die herweckunge vnd auff
erstendunge am dritten tage gescheen sey/
als dieser neunder artickel saget das merck
nu· Gemeinlich nennet man einen tag
ein zeit/ die vier und zwenczig stunden
lang ist/ vnd also heißt man die zeit einer
nacht vnd die zeit eins tages· einen tag·
Vnd einen solichen tag heißent die gelerten
einen naturlichen tag· Vnd also spricht mā
das sieben tage in einer iglichen wochen sein·

Etwan nennet man auch einen tag· die
zeit die siech verleufft vom auffgang der
sunnen biß zu irm vndergange/ vnd die
zeit vom vndergange der sunnen biß das
sie aber auffgeet· heißt man ein nacht·
Vnd einen solichen tag heißent die gelertn̄
einen kunstlichen tag· Vnd von eim solichn̄
tage ist das zu verstende/ das geschriben
ist/ mt xxvij· marce xv· z luce xxij/ das
ihesus zu der neunden stunden des tages
am kreucz gestorben sey· Wan zu der zeit sein
marter warn tag vnd nacht gleich lang/
also das der tag hatt zwolff stunden/ vnd
die nacht hatt auch zwolff stunden/ Wan
man nu in einer solichen zeit des iars·
die man Im latin heißt equinoccium/ an
hebt zu zeeln die stunden des kunstlichn̄
tages vom auffgange der sunnen/ so ist
die sehste stunde eins solichen tages der
mittag/ vnd die neunde stunde ist die dritte
stunde nach dem mittage/ die wir nennen
die zeit der vesper· Herauß verstene/ daz
cristus am karfreitage am kreucz gestorbn̄
ist zu vesper zeit/ oder kurtzlich daruor/ Vnd
nach der neunden stunden warn dannoch
desselben tages drey stunden in den das ge
schäch/ das ioseph von armathia ginge zu
pilato/ vnd hiesch von ym erlaubunge
das er den totten leichnam cristi mächt
vom kreucze nemen vnd den begraben/ vnd
das er vnd Nicodemus den vom creucz na
men vnd den begruben/ also daz die begra
bunge cristi ist gescheen zu conplet zeit·
Merck vorbas/ das man diesen neunden
artickel/ der da spricht· das cristus am dri
tten tage von den totten auff erstanden sey/
sol nit also versten/ das er zwen gantze tage
sey todt gewest/ vnd in eym teil des dritten
tages vom todte auff erstanden sey· Wan
wer diesen artickel also verstunde/ der
irret/ wan der sin wer nit war· weder vō
dem naturlichen tage/ weder von dem

kunstlichn̄